

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Mehrere Deutungen des Titelbildes von Jiří Slíva bieten sich an:

Bildnis des unbekanntenen Steuerzahlers, der, Jahr für Jahr, ohne zu murren, dem Staat termingerecht seinen Obolus entrichtet, dem das Ausfüllen des Steuerformulars wenn nicht Lust, so doch Genugtuung beim Erfüllen einer hehren Bürgerpflicht bereitet.

Bildnis des verwirrten Steuerzahlers, der alle zwei Jahre über seinem Steuerformular brütet, in der Wegleitung blättert, Spesencoupons sortiert, Abzüge zu machen sucht und vom schlechten Gewissen geplagt wird, beim Verstecken von Schwarzgeld.

Bildnis des entschwindenden Steuerzahlers, der, angesichts der Betreibung auf die Steuern vom Vorjahr und des neuen Steuerformulars, versucht, sich in Luft aufzulösen.

Blick in die Schweiz

Seite 11

Bruno Knobel

Auswechselbarkeit auf den rechten Punkt gebracht

Wie hätte Aubert reagiert – die Rede ist von der Ansprache zum Neujahr. Hätte man bei uns die Bänder verwechselt, wäre das nicht nur bei der falschen Kleidung aufgefallen. Wie (humorig) aber hätten unsre Landesväter auf ein solches Versehen (?) reagiert?



Weltbühne

Seite 17



Sonja Kappel

Schwarz mit grünen Accessoires

In der Bundesrepublik wird landauf, landab wahlgekämpft. Geht man zu einer Wahlveranstaltung des Gegners, nimmt man Spruchband oder Megaphon mit, geht man zur eigenen Partei, kleidet man sich entsprechend. Nur, welche Kleidungsstück, welche Farbe gibt die Gesinnung am besten wieder?

Kulturspalter

Seiten 20/21

F. K. Mathys

Früher verlacht – heute gemacht

Karikaturisten als Visionäre.

Maschinen, die sie vor hundert Jahren zum Ergötzen des Publikums zeichneten, gibt es heute: Die Partnerwahl per Computer wurde als Heiratsautomat vorausgesehen, der Verpflegungsautomat als Automatenrestaurant ...



Auf ein Wort: Der aufgelöste Steuerzahler	Seite 5
Blick in die Schweiz: O kommet, ihr Touristen!	Seite 7
Heftmitte: Wir machen uns einen neuen Rhein	Seiten 24/25
Rätselseite: Gesucht wird ...	Seite 27
Monatsgeschichte: Hier ruht ...	Seiten 30/31
Variété: Pioniergeist im Kunstschnee	Seite 33
Medienspalter: Entspannung beim Fernsehen	Seite 43

NICHT

in dieser Nummer

Hätte je ein Autor ein Theaterstück geschrieben, welches die Vorgänge, die sich um das Stadtpräsidium und den Gemeinderat von Moutier abspielen, darstellte, man würde ihm bedeutet haben, das Stück sei doch etwas zu grotesk und absurd. Wer wird es nun schreiben, das Lehrstück für buchstabengetreues Handeln unter Ausschaltung des politischen Verstandes? ...



Rebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise, gültig ab 1. März 1987

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.